

Demokratie stärken: Zukunft braucht Erinnerung



Ein Kampf gegen das Vergessen: Eine Zeitzeugin erzählt über Krieg, Flucht und einen Neuanfang in Deutschland

Lesung und Workshop

„Zukunft braucht Erinnerung und ein tolerantes Miteinander unter den verschiedenen Völkern und Religionen.“

**Mirsada Simchen-Kahrmanović,
Zeitzeugin und Menschenrechtlerin**



Mirsada Simchen-Kahrmanovic ist Zeitzeugin des Krieges und Völkermords in Bosnien und Herzegowina in den 1990er Jahren. Ihr Buch »Lauf, Mädchen, lauf!« entstand auf Basis alter Tagebücher und ist ein außergewöhnliches Plädoyer für Toleranz zwischen Völkern und Religionen und gegen Gewalt.

Vor diesem Hintergrund spricht Frau Simchen-Kahrmanovic über die Themen Krieg, Vertreibung, Flucht und Integration. Sie verbindet dabei ihre persönlichen Erlebnisse auf äußerst authentische und sensible Weise mit grundlegenden Aspekten der Menschenrechts- und Friedensbildung.

Der Workshop zielt darauf ab, das Verständnis für die Bedeutung des Grundgesetzes als Fundament unseres demokratischen Staatswesens und die Wertschätzung für demokratische Werte wie Meinungsfreiheit, Gleichberechtigung und Menschenwürde zu fördern. Durch interaktive Methoden und offene Diskussionsrunden sollen die Schülerinnen und Schüler ermutigt werden, ihre Gedanken und Meinungen zu äußern und sich aktiv am Dialog über demokratische Prinzipien zu beteiligen.

Der Workshop soll ein Bewusstsein für die Vielfalt der Meinungen und Lebensweisen schaffen und die Schülerinnen und Schüler dazu ermutigen, Toleranz und Respekt gegenüber anderen zu zeigen und sich aktiv für eine demokratische und gerechte Gesellschaft einzusetzen.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler aller Schularten der Klassenstufen 8 bis

Dauer: 2 Schulstunden inklusive Wertedialog

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an Mirsada Simchen-Kahrmanovic (mirsada.simchen@web.de) oder über die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LPB) bei Monika Selmecci (monika.selmecci@lpb.bwl.de).

Kosten: Für die Schulen entstehen keine Kosten. Die Veranstaltungen werden die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg unterstützt.



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg